

Fr. Freilang

Kam ich zum Hof zurück
 und Rom sorglich und sorgsam
 Jungst zu sehen. Der Winter war
 von Frühling auffallend lange
 geblieben, aber endlich zog er
 doch ein, und ich entschloß mich
 auch durch die Rufe nach dem Süden
 an. Die Länge all seiner Abreise
 bei ich nun in Rom. Junge war
 Givokkoluß und seine Schwestern,
 jetzt ist es passend und sehr et,
 was folgt. Ich beifolgt ihnen,

wann man von großer Größe und
vieltem Auge in Deutschland lebt,
und sich eigentlich recht viele Leute
dazu kann.

Denn ich viel weniger beobachtet, als
in früheren Jahrhunderten, namentlich
ist das deutsche Element nicht stark
verbreitet. Viele mögen auch die
eingeführten, aber unbegründeten Ge-
schichtsbegriffe von gefalteten
werden. Die goldigen Aufsätze
sind in italienischen Schriften stark
verbreitet von Deutschen, die man
in Deutschland findet, daß man sehr

bede gar den Versuch anzunehmen, sich
auf einer Dickschiffen einzulassen.
Die batmanen der, Pöfity' von
Luzivolis alle gefasst und bestraft
sind, jede andere Aufsicht ist ganz
angefloffen. Trübe soll diese
Bewegung mit unserer Begeisterung
angefordert sein - das ist nicht mehr
ganz der Fall, aber immerhin er-
scheint es den Italienern eine ge-
fährliche Feindschaft, wenn Trübe
abwesenden Aufsicht ist. Bei der
jenseitigen lebenden Abklärung ist es
natürlich anders, aber was jenseitig
werden soll, wenn die Dinge ungünstig



undek, ist Ihnen zu begreifen
Am Geburtstage des kaiserlichen
Kaisers gab es Abend und der
Ballspiel auf dem Hof Lothar
gipfelte, das sehr schön ausfiel.

In dieser Beziehung ist man sehr
interessiert, aber das mit
seinem kaiserlichen Ansehen von Joseph
Der junge Graf ist Offizier und
steht in Bann der von kaiserlichen Mann
- das sollt die Primar.

In der Hoffnung, dass Ihre Excellenz
sich recht wohl befinden, bitte ich um
gütige Rücksicht, und verbleibe in der
alten Treue und Dankbarkeit
Ihr ergebener Freund
A. H. H. H.
Rom 31 Januar 1912
Hôtel Victoria, Via Sardegna